

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- 28.1.1596 Sigmund schreibt von Neuhaus an seinen Bruder Alexander und bittet ihn um Erledigung der Angelegenheit in Haslach (SVS)
- 14.5.1597 Sigmund schreibt von Sprinzenstein an seinen Bruder Johann:
- Er bedauert, bei ihrem Bruder Johann Albrecht in Sachen Erbteilung nichts erreicht zu haben.
 - Mehrere Neuhauser Untertanen (der Wirt zu St.Hans, Staudinger, Tofferl zu Förling) sind im Zusammenhang mit den Bauernunruhen verhaftet worden und sitzen bereits seit 20 Wochen im Gefängnis zu Linz (SVS)
- 8.3.1598 Franz Schallenberger schreibt von Luftenberg an Sigmund in Neuhaus:
- Er kündigt den Besuch seines Bruders Adam an, der mit ihm über eine Büchse verhandeln will.
 - Wegen des kalten Winters hat man kaum Wild jagen können, so dass er ihm leider kein Wildbret schicken kann. Die Wölfe reißen im Augenblick im tiefen Schnee viel Wild. Vor kurzem haben sie direkt beim Schloss ein Stück Wild gerissen und zur Hälfte aufgefressen, die andere Hälfte hat ein armer Bauer mitgenommen.
 - Er ist sich bewusst, dass sein verstorbener Bruder Christof dem Adam Hölzl 200 fl schuldig ist. Er bittet, sich mit der Rückzahlung zu gedulden, bis die Vormünder der Kinder des verstorbenen Bruders ihre Arbeit aufgenommen haben (SVS)
- 22.7.1598 *Bei der Belehnung seines Bruders Hans mit der Herrschaft Sprinzenstein erscheint Sigmund als Agnat und möglicher Erbe.*